

Datum: 14. August 2011

Die Gemeinde Bettingen will weiter wachsen

Am Rande des Naturparks Südeifel liegt eine der größten Ortsgemeinden des Bitburger Landes: Bettingen. Durch Investitionen in großem Stil soll der Ort für Familien, Investoren und für die Einwohner attraktiv bleiben.

Bettingen. Mit rund 1100 Einwohnern gehört Bettingen zu den größten Orten der Verbandsgemeinde und hat eine solide Infrastruktur zu bieten: Handwerksbetriebe, Dienstleister, Pensionen und niedergelassene Ärzte sind nur einige der Garanten für rund 120 Arbeitsplätze vor Ort. Darüber hinaus pendeln Arbeitnehmer nach Bitburg, Trier oder nach Luxemburg.

Bettingen ist mit der Prümatal-Grundschule einer der sechs Schulstandorte der Verbandsgemeinde Bitburg-Land - Schule und Kindertagesstätte sind wohl auch das Zünglein an der Waage, das junge Familien dazu bewegt, in Bettingen zu bauen.

Ortsbürgermeister Jürgen Holbach setzt auf Investitionen, die Bettingen die Zukunft sichern: "Damit in Bettingen nicht die Lichter ausgehen, müssen wir die Einwohnerzahl halten und trotz des demografischen Wandels möglichst noch wachsen."

So sind von den 27 Bauplätzen im neu erschlossenen Baugebiet bereits 15 vergeben - finanziell wird die Gemeinde davon aber nicht profitieren, da hier ein privater Unternehmer investiert hat. Hoffnungen setzt Holbach auch auf die im Entstehen begriffene Seniorenresidenz in Bettingen: "Die Bewohner und ihre Besucher werden im Ort einkaufen, und es entstehen neue Arbeitsplätze", sagt er.

Ein großes Vorhaben und zugleich ein finanzielles Wagnis, ist der Ausbau der Kindertagesstätte. Das Investitionsvolumen beträgt 730 000 Euro, das Land unterstützt die Gemeinde aber nur mit rund 180 000 Euro: "Die Zuschüsse berechnen sich aus der Anzahl der Kinder, die die Kita besuchen werden", erklärt der 55-jährige Bürgermeister. "Den großen Rest trägt die Gemeinde." Angesichts der Haushaltslage, die zurzeit rund eine halbe Million minus aufzeigt, wollen vier Ortsgemeinden, deren Kinder die Bettinger Kindertagesstätte besuchen, das Bauvorhaben mit 100 000 Euro unterstützen.

Ein Zeichen des Zusammenhalts, das Jürgen Holbach sehr freut. "Die Zukunft unserer Gemeinde liegt im Wachstum. Wir liegen 14 Kilometer von Bitburg entfernt und sind kein Satellit, in dem nur Einwohner leben, die in Bitburg arbeiten. Seit 1994 sind in Bettingen rund 12 Millionen Euro in die Infrastruktur geflossen - wir müssen dafür sorgen, dass sie erhalten bleibt."now